

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Liebenau,

ein ereignisreiches Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu. Höhepunkt dieses Jahres waren die Kommunalwahlen und die Wahl des Landrates. Für die Liebenauer SPD gab es Höhen und Tiefen in diesem Jahr. Positiv ist festzustellen, dass der neue Landrat Detlev Kohlmeier heißt. Das Kreistagswahlergebnis für unsere Kandidatin, Insa Höltke, war hervorragend. Die gesteckten Wahlziele für die Kommunalwahl in allen Mitgliedsgemeinden die Mehrheit der Stimmen zu erreichen, wurden aber nur teilweise verwirklicht. In Pennigsehl stellt die SPD mit Rainer Lesemann den Bürgermeister, in der Samtgemeinde erreichte man gemeinsam mit den „Grünen“, mit denen wir eine Gruppe gebildet haben, zwar eine Mehrheit nach

Anzahl der Wählerstimmen, in der Sitzverteilung reichte es aber nur zu einer Pattsituation. Die Binner SPD konnte zwar ihr Ergebnis verbessern, leider reichte es aber nicht, um den Bürgermeister zu stellen. Auch im Flecken Liebenau ist es nicht gelungen einen Wechsel herbeizuführen. Man soll aus seinen Fehlern lernen und so haben wir das Ergebnis natürlich analysiert. Die Wahl wurde im Wahlbezirk IV (Döhrenkamp, Die Breite, Waldsiedlung, Heide) verloren. Auffällig sind hier die hohe Anzahl von Briefwählern (doppelt so hoch wie in den anderen Wahlbezirken), sowie die fast identische hohe Stimmenzahl auf zwei unterschiedliche Kandidaten der CDU für die Samtgemeindewahl und die Flecken-

wahl. Bei der nächsten Wahl wird man ein verstärktes Augenmerk auf diesen Bezirk werfen müssen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die zur Wahl gegangen sind, besonders aber bei denen, die die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD gewählt haben.

In der nächsten Zeit stehen wichtige Entscheidungen an, die die Entwicklung unserer Gemeinde beeinflussen werden. Hier müssen alle Parteien dazu beitragen, dass sie für unsere Gemeinde positiv verläuft.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2012.

Peter Krowicky

Preisskat- und Preisdoppelkopf- und Kniffelturnier

Der SPD-Ortsverein Liebenau richtet am Sonntag, dem 18. März 2012, sein traditionelles öffentliches Preisskat- Preisdoppelkopf- und Kniffelturnier aus.

Die Veranstaltung beginnt um 13.30 Uhr in der Waldgaststätte „Schweizerlust“. Neben zahlreichen wertvollen Fleischpreisen gibt es Besuchsfahrten zum Niedersächsischen Landtag zu gewinnen. Als

Hauptgewinn winkt – auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Sebastian Edathy - eine dreitägige Fahrt für zwei Personen nach Berlin mit Besuch des Bundestages und weiterem interessanten Besuchsprogramm. Anmeldungen werden am Turniertag entgegen genommen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Jürgen Boldt



Impressum

Redaktion: P. Krowicky, J. Boldt
Auflage: 2.600
Adresse: „Der Dreschflegel“
c/o Peter Krowicky, Kampstr. 3,
31618 Liebenau

SPD - Abteilung Liebenau

Der neue Gemeinderat des Fleckens Liebenau hat sich konstituiert. Als Nachfolgerin des langjährigen Bürgermeisters Hans-Georg Mühlenfeld wählte der Rat Margit Schmidt von der CDU.

In ihrer Eröffnungsrede forderte die neue Bürgermeisterin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen, zum Wohle Liebenaus. Dieser Vorsatz mag ja ernst gemeint gewesen sein, lange vorgehalten hat er aber nicht. Während es bisher in Liebenau üblich war, dass die stärkste Fraktion den Bürgermeister stellt, wurde der zweitstärksten Fraktion der erste Stellvertreter zugestanden, so wie es in den anderen Mitgliedsgemeinden und im Samtgemeinderat gehandhabt wurde. Auf Antrag des Fraktionsvorsitzenden der CDU, Alfred Plate, wurde die Geschäftsordnung mit den Stimmen der CDU geändert. Statt eines ersten und zweiten Stellvertreters gibt es nun zwei gleichberechtigte Stellvertreter. Dreimal darf man raten, wer im Vertretungsfall die Bürgermeisterin vertritt - ein Mitglied der eigenen Fraktion oder ein Vertreter der SPD? Aus diesem Grunde verzichtete die SPD darauf einen eigenen Kandidaten als Stellvertreter zu benennen. Diese Vorgehensweise zeigt bereits deutlich bei der ersten Abstimmung was sich die CDU unter vertrauensvoller Zusammenarbeit vorstellt - eine Entscheidungsfindung nach „Gutsherrenart“.

Die nächsten fünf Jahre werden

für unsere Gemeinde nicht einfach sein. Themen, wie der demografische Wandel mit seinen Folgen und die Fusionsverhandlungen werden sich auch auf unseren Flecken auswirken. Wir Sozialdemokraten werden in den Ausschüssen konstruktiv dazu beitragen um gute Lösungen zu finden.

Folgende Ratskolleginnen und Kollegen sind in den folgenden Ausschüssen vertreten:

Fraktionsvorsitz: Walter Krüger (Vorsitzender) und Klaus Niepel (stellv. Vorsitzender)

Verwaltungsausschuss: Insa Höltke und Walter Krüger

Kultur- und Sportausschuss: Jürgen Boldt und Jens Lausch

Bau- Planungs- und Umweltausschuss: Peter Krowicky (Vorsitzender) und Jens Lausch (stellv. Vorsitzender)

Finanzausschuss: Walter Krüger und Klaus Niepel.

Wenn Sie Fragen oder Wünsche an uns haben, dann sind wir gerne bereit Ihnen zu helfen. Die SPD Fraktion im Flecken Liebenau wünscht Ihnen und Ihren Familien ein geruhreiches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2012.

Peter Krowicky



Dem neuen Rat gehören an:

Oben von links: Jens Lausch, Kerstin Menze, Klaus Buchholz, Valerie Mohrland, Klaus Everding, Ralf Kronenberg, Jürgen Boldt, Walter Krüger

Unten von links: Klaus Niepel, Alfred Plate, Margit Schmidt, Peter Krowicky, Helene Moser
Gemeindedirektor Walter Eisner. Es fehlt: Insa Höltke

Das Bild wurde freundlicherweise von der SG Liebenau zur Verfügung gestellt.

Was wird aus der Schullandschaft in Niedersachsen?

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 gibt es ab der 5. Klasse eine neue „Oberschule“ mit zwei Angebotsprofilen. Danach besteht die Möglichkeit, Haupt- und Realschule zu einer Oberschule zu vereinen und wenn vom Schulträger gewünscht, durch ein Gymnasialangebot zu erweitern.

Mit dieser Problematik hat sich Insa Höltke intensiv auseinandergesetzt. Über die Auswirkungen dieser Schulreform berichtet sie auf unserer Internetseite www.SPD-Liebenau.de

SPD—Abteilung Pennigsehl

2011 – und wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu.

Auch hier bei uns hat sich einiges getan. So haben wir in diesem Jahr den 100. ten Geburtstag der Grundschule in Mainsche feiern können. Die SPD-Ratsmitglieder haben der Schule ein Garten-Blockhaus gespendet, aufgebaut und an Schulleiter Günter Ebeling übergeben. Im Kindergarten „Hummelhütte“ finden jetzt auch die Kleinsten nach Umbau und Renovierung neu gestaltete Räumlichkeiten vor. Das Gewerbegebiet „Hüchterken“ ist verkauft. Dort entsteht derzeit ein Solarpark. In Mainsche ist die Straße „Borgstätte“ vor Einbruch des Winters fertiggestellt worden. Auch die notwendige Verbreiterung der „Alten Dorfstraße“ in Pennigsehl ist abgeschlossen.

2011 war auch das Jahr einer Kommunalwahl in Niedersachsen. Unser allseits geschätzter und beliebter Bürgermeister Rudi Sudhop stand aus familiären Gründen nicht mehr für eine erneute Kandidatur zur Verfügung. Es ist uns in Pennigsehl gelungen, mit 6 SPD-Kandidatinnen und Kandidaten wieder die Mehrheit im Pennigsehler Gemeinderat zu erreichen. Allen Wählerinnen und Wählern herzlichen Dank dafür. Mit unserem neuen Bürgermeister, Rainer Lesemann ist unser Ziel und unser Bestreben, auch in Zukunft trotz knapper Kassen das Leben in Pennigsehl, Mainsche und Hesterberg lebenswert zu erhalten. Sie alle sind herzlich eingeladen, uns auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

Ansprechpartner sind für den Abteilungsvorstand Sabine Siedenberg-Arndt (05028) 1313

und Heinz Friedrichs (05028) 456. Bitte vormerken: Am 05. Februar 2012 findet unsere alljährliche Grünkohl-Wanderung statt. Anmeldungen werden von Sabine Siedenberg-Arndt und Heinz Friedrichs entgegengenommen. Die SPD-Abteilung Pennigsehl-Mainsche-Hesterberg wünscht Ihnen allen frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012!



unser neuer Bürgermeister:

Rainer Lesemann

SPD - Abteilung Binnen

Auch der Rat der Gemeinde Binnen hat in seiner Sitzung am 21. November 2011 die Ergebnisse der Kommunalwahl vom 11. September 2011 umgesetzt. Die erste Sitzung des neu gewählten Rates fand in der Gaststätte „Am Rohrbach“ in Glissen statt. Für die SPD konnten als neue Ratsmitglieder Imke Kronshage aus Bühren und Michael Kahl aus Glissen begrüßt werden. Beide wurden auf Anhieb in die Vertretung gewählt und bilden mit Veronika Oltmann, Helmut Tonn und Dirk Reineke die SPD-Fraktion. Die SPD stellt wieder 5 Ratsmitglieder und die CDU 6 Ratsfrauen

und Ratsherren im Rat, so dass die Bürgermeisterwahlen in sachlicher Atmosphäre behandelt wurden. Als Bürgermeister vertritt somit Heinrich Schomburg (CDU), als 1. stellv. Bürgermeister Dirk Reineke (SPD) und als 2. stellv. Bürgermeisterin Kerstin Ballmann (CDU) die Interessen der Gemeinde Binnen.

Bei unseren Wählerinnen und Wählern bedanken wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und das Wahlergebnis. Die Differenz zur CDU beträgt nur noch 41 Stimmen und ist für uns eine Bestätigung unserer Arbeit, waren es doch 1996 -

242 Stimmen, 2001 - 112 Stimmen und 2006 - 63 Stimmen. Die große Wahlbeteiligung von über 70 Prozent in Binnen, Bühren und Glissen zeigt uns, dass unseren Bürgern das Allgemeinwohl und unsere Dörfer nicht gleichgültig sind. Wir werden uns selbstverständlich weiterhin für die Wünsche unserer Einwohner gemäß den Zielen des Wahlprogramms einsetzen.

Die SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Binnen und die SPD Abteilung Binnen wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches 2012.

Dirk Reineke

Samtgemeinde Liebenau

Die Fraktion der SPD und das Ratsmitglied der „Grünen“, Ulrike Granich, hatten sich im Vorfeld entschlossen eine Gruppe zu bilden. So entstand eine Pattsituation durch zwei gleich starke Fraktionen. Um bei den anstehenden Wahlen von Personen und der Verteilung von Ausschüssen jeweils das Losverfahren zu vermeiden, wurde in Vorgesprächen bereits eine Einigung erzielt.

So verlief die konstituierende Sitzung des neuen Samtgemeinderates der SG Liebenau harmonisch. Alle Personalentscheidungen wurden einstimmig beschlossen. So wurde Alfred Plate wiederum Ratsvorsitzender, sein Stellvertreter wurde Dirk Reineke. Zur neuen 1. stellvertretenden Samtgemeindebürgermeisterin wurde Insa Höltke, gewählt.

Die Gruppe SPD/Grüne ist im neuen Rat in folgenden Ausschüssen vertreten:

Fraktionsvorsitz: Peter Krowicky, stellv. Vorsitzender Rainer Lesemann

Samtgemeindausschuss: Insa Höltke, Dirk Reineke, Walter Krüger

Schulausschuss: Insa Höltke, Sabine Siedenber-Arndt

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss: Dirk Reineke (Vorsitzender), Rainer Lesemann (stellv. Vorsitzender), Ulrike Granich

Jugendausschuss: Walter Krüger (Vorsitzender), Jürgen

Boldt (stellv. Vorsitzender), Ulrike Granich

Finanzausschuss: Walter Krüger, Klaus Niepel

Brandschutzausschuss: Peter Krowicky, Klaus Niepel

Wasserverband „Am Sandkamp“ **Vorstand:** Peter Krowicky, **Ausschuss:** Dirk Reineke, Jürgen Boldt, Klaus Niepel, Michael Arndt

Zweckverband „Linkes Weserufer“: Peter Krowicky

Mittelwesertouristik: Peter Krowicky

Verein „Dokumentationsstelle Pulverfabrik: Jürgen Boldt

In der kommenden Wahlperiode wird sich der neue Rat mit der Frage einer Fusion mit der Nachbargemeinde Marklohe oder einer verstärkten Kooperation im Zweckverband „Linkes

Weserufer“ beschäftigen müssen. Bei der Lösung dieser Frage werden die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt werden.

Der demografische Wandel wird uns mit einem Bevölkerungsrückgang von ca. 16% bis zum Jahr 2025 treffen. Durch die Teilnahme am Programm „Umbau statt Zuwachs“ sind strategische Ansätze für die notwendigen Umbauprozesse sichtbar geworden. Die Teilnahme an diesem Programm hat uns aber schon jetzt Vorteile gebracht. So werden die beteiligten Kommunen, und somit auch unsere Samtgemeinde, an dem „Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ teilnehmen können — ein Vorteil, den wir in unseren anstehenden Planungen nutzen sollten.

Peter Krowicky



Der neue Samtgemeinderat
(Bild: SG Liebenau)